

Dorfkapellen weisen den Weg zu den goldenen Hirschen

Radtourenvorschlag von Franz Beyerlein: 42,5 km, mittelschwer.

Wir starten wieder an der Nepomukstatue Richtung Annaberg und biegen dreimal nach rechts ab auf den Schwemmerberg, den Schelmesgraben und die Obere Gartenstraße, dann nach links auf die Nelkenstraße und an der Ampel wieder links nach Rosenberg. Nach der Bahnunterführung vor Lohe gleich nach links und über Obersdorf nach Altmannshof (km 7,3). Von hier an dienen auf fast der gesamten Tour Dorfkapellen zur Wegweisung. Nach der Altmannshofer Dorfkapelle geht es über Speckshof nach Ursulapoppenricht (km 9,5). An der „Alten Dorfstraße“ nach links und 100m weiter gleich wieder nach rechts und 1,5 km bergauf. Kurz vor Erreichen der Anhöhe liegt links die winzige Schwemmkapelle unmittelbar an der Straße, und nur 200 m weiter die Dorfkapelle von Höhengau (km 11,0) in exzellenter Lage. Auf einer Ruhebänk daneben genießen wir einen weiten Blick über das Vilstal nach Westen. Bei genauem Hinsehen entdeckt man die über die Baumwipfel ragenden Kirchtürme des Annabergs und des Frohnbergs. Wir radeln weiter, und bald rollt unser Rad bergab nach Steiningloh. Kurz vorm Ende der Ortschaft, unmittelbar nach dem kürzlich renovierten Dorfkirchlein (km 12,6) den kleinen Wegweiser nach links zur St.Norbert-Kapelle nicht übersehen. Das zum Besinnen und Meditieren einladende Gotteshaus hat erst 2019 eine Landwirtsfamilie wunderschön in der Flur am Rande einer jungen Streuobstwiese errichtet. Die durchsichtigen bunten Acrylglas-Wände des Holzbaus weisen mit biblischen Motiven auf die Großartigkeit von Schöpfung und Natur und mahnen zur Achtung vor ihr. Wenn wir die Kapelle verlassen, liegt vor uns eine Weggabelung. Wir folgen dem abbiegenden Weg nach links und erreichen bald Urspring. Auch hier ändern wir wieder an der Dorfkapelle unsere Richtung, diesmal nach rechts. Kurz nach Ortsende vor einem Weiher links und ein Stück an der Straße Amberg-Hirschau entlang, am Wald dann links nach Krondorf und dort in der Ortsmitte nach rechts. An der nächsten Gabelung links und durch ein Weihergebiet. Sobald wir auf die B 14 (km 18,0) treffen, geht es nach rechts in die Stadt Hirschau. Bei der ersten Ampel links über die Bundesstraße und gleich wieder rechts auf der Nürnberger Straße Richtung Ortsmitte. Der Kirchturm dient zur Orientierung, um zum weiträumigen Marktplatz mit dem Rathaus und den beiden goldenen Hirschen zu gelangen (km 20,4). Der neu gestaltete Platz lädt zur Brotzeit oder Kaffeepause. Um einen anderen Rückweg einzuschlagen, verlassen wir Hirschau zwar wieder an Rathaus und Kirche vorbei, biegen aber dann nach rechts auf die Schönbrunner Straße ein. Bald nach rechts auf die Max-Reger-Straße und gleich nach links auf den Frühmessweg. Vom Ortsende aus folgen wir der Straße durch Wald und Flur und biegen (bei km 24,4) nach links in Richtung Krickelsdorf ab. Wie schon öfter in der Dorfmitte vor der Kapelle nach links hinauf bis Atzmansricht (km 27,7). Dort kann man in der Dorfmitte die richtige von mehreren Verzweigungen finden, wenn man sich an das weiße Schild mit dem grünen Pfeil hält. Wir befinden uns für knapp 4 km auf dem Paneuropa-Radweg Prag-Paris. Nach Überquerung der B 299 links halten und rund einen km parallel zur B 299, dann nach rechts nach Kainsricht (km 29,8), dort nach der Kapelle wieder links bis Schalkenthan (km 31,8). Nach dem ersten Haus scharf links. Auch hier steht ein Kirchlein, allerdings ein bisschen versteckt auf einem Hügel. Nach ca. 800 m die B 14 vorsichtig überqueren, und wieder 250 m weiter nach rechts. Jetzt rollt unser Rad über die Wehrloh-Straße nach Hahnbach hinein. Am Kreisverkehr (km 34,3) nach links auf die Amberger Straße und dann nach rechts in den Kümmerbucher Weg und dort über die Vils. An der nächsten Abzweigung am Waldrand rechts halten, dann hinauf zum Frohnberg (km 37,5). In der Wallfahrtskirche oder im Gasthof können wir eine letzte Rast

einlegen. Nun endet der feste Straßenbelag und es geht auf einem Waldweg in das Waldgebiet Fatz'n. Rund 500 m nach Verlassen der Waldlichtung an der Kreuzung links halten. Nun drei km bis zum Ende des Waldes, hier halblinks Richtung Annaberg. Auf halber Höhe erreichen wir den Annabergweg. Wenn wir der Annabergkirche nicht noch einen Besuch abstatten und von dort die herrliche Aussicht über die Herzogstadt hinweg genießen wollen, halten wir uns nach rechts auf unseren Start- und Zielpunkt zu. Einkehrmöglichkeiten: Altmannshof, Hirschau, Krickelsdorf, Hahnbach, Frohnberg.